

## **Andacht zur Tageslosung am 07.01.2025 (Annika Schulmann)**

Herzlich Willkommen zur heutigen Losungsandacht am 07. Januar im noch frischen Jahr 2025 und ein gutes neues Jahr auch von mir.

Die Losung für heute steht im Buch der Sprüche, Kapitel 3 Vers 11 und lautet: *Verachte nicht die Unterweisung durch den HERRN und sei nicht unwillig, wenn er dich ermahnt.*

Der dazu ausgewählte Lehrtext steht bei Markus im 1. Kapitel. In Vers 22 steht geschrieben: *Jesus lehrte mit Vollmacht.*

Mein Name ist Annika Schulmann und ich studiere im Moment in Leipzig Theologie.

Bei dem Wort „ermahnt“ muss ich gestehen schrillen in meinem Kopf gleich alle Sirenen. Ermahnt und zurechtgewiesen zu werden macht keinen Spaß.

Auch wenn ich inzwischen 24 Jahre alt bin, mein Leben alleine gestalte und auch früher nicht wirklich zu den Kindern gehörte, die man gut und gerne 70-mal am Tag ermahnen musste. Trotzdem steht mir die ein oder andere Situation in der Schule oder zu Hause noch gut vor Augen, wenn Lehrer, Lehrerinnen oder meine Eltern mal ein ernstes Wörtchen mit mir reden mussten. Manchmal habe ich mich super schuldig gefühlt, manchmal wurde ich wütend, weil ich meinem Gefühl nach zu unrecht ermahnt wurde oder weil ich der anderen Person nicht die Macht geben wollte mich zu mein Verhalten zu bewerten. Manchmal gingen mir in dieser Zeit die ständigen Unterweisungen und Anweisungen ziemlich auf den Keks und meine Mitschüler und Mitschülerinnen und meine Schwestern waren dann gute Verbündete. Annika, wie oft habe ich dir schon gesagt, du sollst deine Wasserflasche ausgetrunken haben, wenn du von der Schule kommst, das ist wichtig. Meine Mama. Annika, zieh dir doch ordentliche Socken an, du wirst nur wieder krank. Mein Papa. Ihr müsst die Vokabeln wirklich besser lernen, wir schreiben ab jetzt einmal in der Woche einen Vokabeltest. Mein Lehrer. Puh. Seid ihr anstrengend. Mein Teenager-Ich.

Jetzt, 10 Jahre später, studiere ich, ich bekomme kaum noch Anweisungen und muss und darf mein Lernen, Leben und alles drumherum selbst organisieren. Im Rückblick erkenne ich jetzt, da ich mich selbst um mich kümmern muss, dass die Menschen in meinem Umfeld es fast immer nur gut mit mir gemeint haben und das beste für mich, meine Gesundheit und mein Weiterkommen wollten. Und ganz manchmal muss ich mir eingestehen, dass ich die klaren Anweisungen, die Sicherheit und Struktur boten vermisse.

In solchen Momenten kommt mir unser heutiger Losungsvers ganz gelegen, so unliebsam er zunächst auch klingen mag. *Verachte nicht die Unterweisung durch den HERRN und sei nicht unwillig, wenn er dich ermahnt.*

Auch die Bibel ist nämlich voll von Ermahnungen und Unterweisungen. Die wohl bekanntesten Beispiele sind die 10 Gebote im Alten Testament und die Bergpredigt in den Evangelien. Viele biblische Texte um die Unterweisungen Gottes herum zeigen, dass es uns Menschen immer wieder ganz schön schwer fällt einzuhalten was Gott sich für unser Leben vorstellt. Dabei meint es Gott eigentlich sehr gut mit uns. Er weiß um die Themen, mit denen wir Menschen hadern und möchte uns eine Hilfe, eine Sicherheit, eine Leitlinie geben, an der wir uns entlanghangeln können, wenn wir unseren Alltag gestalten. Und manchmal, wenn wir schon seit Wochen gegen geschlossene Türen rennen, ermahnt er uns liebevoll und leise.

Ich erinnere mich an den Satz einer Freundin, die mir in einer für mich sehr herausfordernden Zeit zusagte: „Keine Angst Annika, Gott schickt dir keine Aufgabe, von der er nicht weiß, dass du sie auch schafften kannst.“ Und meine Mama, die mir sagte: „Ich glaube wir bekommen immer wieder die gleichen Aufgaben geschickt, bis wir endlich kapieren, dass wir eigentlich viel mehr erreichen können, wenn wir es mal mit einem anderen Weg versuchen.“

Ich glaube die beiden haben recht. Und so versuche ich darauf zu vertrauen, dass die Unterweisungen und kleinen Ermahnungen Gottes mir helfen wollen, genau der Mensch mit all den Fähigkeiten und einzigartigen Eigenschaften zu sein, den Gott sich in mir vorgestellt hat. Und vielleicht ist es ja ganz manchmal auch ok, wenn ich Gott zuzwinkere, meinen Kopf durchsetze und mich danach liebevoll von ihm ermahnen lasse.

Amen